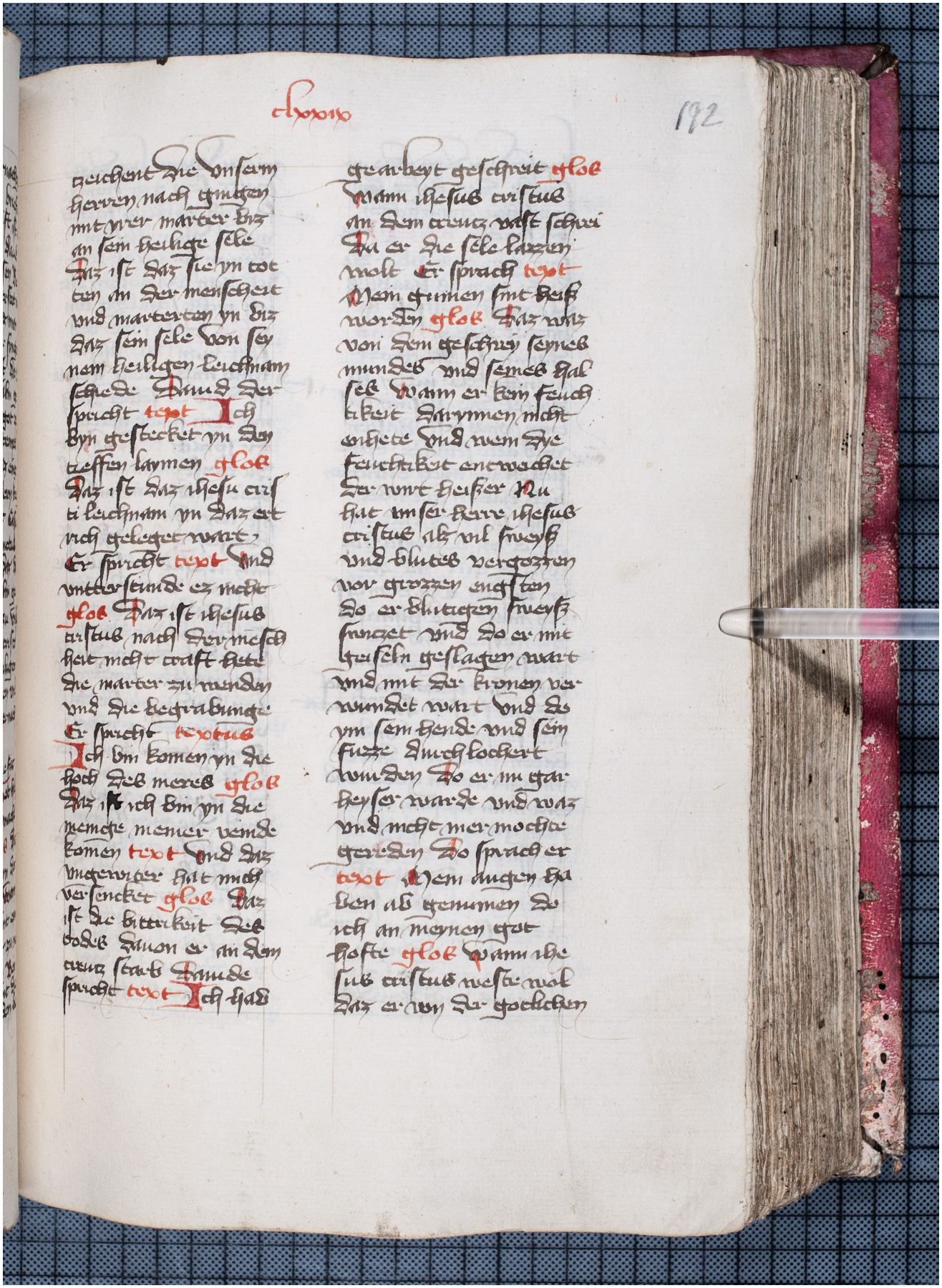
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



geichent die vnsern
herren nach gemeten
mit yrer marter diz
an sein heilige sele
Daz ist daz sie yn tot
ten an der menscheit
vnd martertan yn diz
daz sein sele von sey
nem heiligen leichnam
scheide Dauid der
spricht text Ich
bin gestecket yn den
teffen laymen glos
Daz ist daz ihesu cris
ti leichnam yn daz ar
ch geleget wart
Er spricht text Vnd
vnterstunde ez mehte
glos Daz ist ihesus
cristus nach der mesch
heit mehte craft hete
die marter zu wunden
vnd die begrabunge
Er spricht textus
Ich bin komen yn die
hoch des meres glos
Daz ist ich bin yn die
menche menier vemde
komen text Vnd daz
wasewater hat mich
versencket glos Daz
ist die bitterkeit des
todes Simon er an dem
creuz stuntt Dauide
spricht text Ich hab
gearbeit geschrait glos
Wann ihesus cristus
an dem creuz vast schrai
Du er die sele lazen
wolt Er spracht text
Mein chunen sint heis
worden glos Daz wirt
von dem geschrai seines
mundes vnd seines hal
ses Wann er kein feuch
tikeit darynnen mocht
entpfeche vnd wenn die
feuchtikeit enewachet
Der wirt heiser Nu
hat unser herre ihesus
cristus als vil fleisch
vnd blutes vergozzen
vor grozzen anpften
do er blutigen fleisch
sunzet vnd do er mit
geisln geslagen wart
vnd mit der kronen ver
wundet wart vnd do
ym sein hende vnd sein
fuzze durchlochert
wurden do er im gar
heyser wurde vnd waz
vnd mehte mer mochte
gerieden do sprach er
text Mein augen ha
ben ab genumen de
ch an meynen got
hofte glos Wann ihe
sus cristus westu wol
daz er von der goetlichen